# PRESSEMITTEILUNG

|  |
| --- |
| **Schuler AG**  Bahnhofstraße 41  73033 Göppingen  **Simon Scherrenbacher**  Unternehmenskommunikation  Telefon +49 7161 66-7789  Fax +49 7161 66-907  [Simon.Scherrenbacher@ schulergroup.com](mailto:Simon.Scherrenbacher@schulergroup.com)  [www.schulergroup.com/pr](http://www.schulergroup.com/pr) |

## Versuchsreihe gibt den Ausschlag

## Für Stanzteile aus hochfestem Stahl in höchster Ebenheit und Präzision benutzt SKA in Attendorn eine hochsteife Feinrichtmaschine von Schuler

*Göppingen/Attendorn, 05.08.2015* – Für hochpräzise Stanzteile braucht man nicht nur moderne Pressen- und Werkzeugtechnik, sondern auch leistungsfähige Richtmaschinen: Mehrere Walzen rollen dabei über das vom Coil abgewickelte Blech und eliminieren über einen Wechselbiegeprozess Fehler wie etwa Querwölbungen, die sich produktionsbedingt nicht völlig vermeiden lassen. Material und Bauteil stellen spezifische Anforderungen an ein optimales Richtverfahren. Um die passende Maschine zu finden, war es für SKA und Schuler wichtig, genau zu definieren, welche Werkstoffe für welche Endprodukte im Produktionsverfahren zum Einsatz kommen.

„Bis Ende der 90-er Jahre hatten wir noch Richtmaschinen mit neun Walzen im Einsatz, weil wir damals Führungsschienen aus vergleichsweise weichen Materialien hergestellt haben“, erinnert sich Guido Schneider, technischer Leiter bei SKA. Die Anforderung hinsichtlich Materialeinsatz und Toleranzen in der Bauteilqualität erhöhten sich allerdings stetig, wodurch der Einsatz von klassischen Mehrwalzenrichtmaschinen notwendig wurde. Doch SKA konnte auch diese Maschinen für das anvisierte Fertigungsportfolio nicht vollständig nutzen.

Schuler bot daraufhin an, ergänzend zu einer lokalen Expertise auf einer Richtmaschine einen Tag lang mit verschiedenen Materialstreifen Versuche durchzuführen. „Dabei stellte sich heraus, dass die Anzahl der Rollen nicht der entscheidende Faktor war“, berichtet Schneider. „Tatsächlich war ein 17-Walzen-Gerät mit einer deutlich höheren Steifigkeit die bessere Wahl für uns.“

Ein Jahr später, im Juni 2014, ging die Feinrichtmaschine schließlich vor einer 400 Tonnen starken Presse von Schuler – einer von insgesamt sieben bei SKA – in Betrieb. Das Gesamtsystem erhöhte nicht nur die Ausbringungsleistung und die Teilequalität, sondern verringerte gleichzeitig sogar den Energiebedarf.

„Die Anlage läuft seitdem ohne Störungen und bereitet uns keinerlei Probleme“, sagt Guido Schneider. „Im Nachhinein muss ich sagen, dass dieser Versuchstag für uns den Ausschlag gab. Schuler hat bewiesen, dass die Feinrichtmaschine Querwölbungen in genau der Qualität richten kann, wie wir sie benötigen. Früher mussten wir das Werkzeug an einer Presse häufig neu einstellen, weil sich die Materialbeschaffenheit oft innerhalb weniger Meter änderte. Natürlich hängt das auch von der Qualität des Coils ab, doch die Schuler-Anlage kann Schwankungen in der Regel so gut ausgleichen, dass im Werkzeug oder Produkt nichts mehr davon zu merken ist. Ich würde deshalb jederzeit wieder mit Schuler zusammenarbeiten.“

### Bildunterschriften

Bild1.jpg: Die neue Feinrichtmaschine von SKA steht vor einer 400-Tonnen-Servopresse, die ebenfalls Schuler geliefert hat.

Bild2.jpg: Mit lediglich 17 Walzen gleicht die hochsteife Maschine Materialschwankungen im Blechband effektiv aus.

Bild3.jpg: Guido Schneider, technischer Leiter bei SKA, misst die Ebenheit des Coil-Materials im Vergleich zum gerichteten Blechband.

Bild4.jpg: Guido Schneider (rechts) mit dem extrem ebenen und präzisen Bauteil, das auf dem Gesamtsystem entsteht.

*Als Bildquelle bitte Schuler angeben.*

***Über den Schuler-Konzern –*** [***www.schulergroup.com***](http://www.schulergroup.com)

*Schuler ist Technologie- und Weltmarktführer in der Umformtechnik. Das Unternehmen bietet Pressen, Automationslösungen, Werkzeuge, Prozess-Knowhow und Service für die gesamte metallverarbeitende Industrie und den automobilen Leichtbau. Zu den Kunden zählen Automobilhersteller und -zulieferer sowie Unternehmen aus der Schmiede-, Hausgeräte-, Verpackungs-, Energie- und Elektroindustrie. Schuler ist führend bei Münzprägepressen und realisiert Systemlösung für Luft- und Raumfahrt, den Schienenverkehr und die Großrohr-Fertigung. Im Geschäftsjahr 2014 erzielte Schuler einen Umsatz von 1,18 Milliarden Euro. Schuler ist in 40 Ländern mit rund 5.400 Mitarbeitern präsent und gehört mehrheitlich zur österreichischen ANDRITZ-Gruppe.*

***Über SKA –*** [***www.ska-attendorn.de***](http://www.ska-attendorn.de)

*Die SKA GmbH & Co. KG mit Sitz in Attendorn produziert hochpräzise Stanzteile für automobile Sicherheitssysteme wie Gurtsysteme, Sitze oder Airbags. Zum Einsatz kommen dabei moderne Pressen mit bis zu 630 Tonnen Presskraft und vier Meter Werkzeuglänge sowie ausgefeilte Anlagentechnik, die geringste Bauteiltoleranzen in der Großserienfertigung ermöglichen. Das Unternehmen montiert darüber hinaus rund fünf Millionen Sicherheitsgurt-Komponenten jährlich und fertigt seriennahe Prototypen unter anderem im eigenen Werkzeugbau. SKA – die Abkürzung steht für „Stamping Knowledge Attendorn“ kann auf 25 Jahre Erfahrung zurückblicken. 75 Mitarbeiter erwirtschafteten 2014 einen Umsatz von 25,1 Millionen Euro.*